



# Infobrief

II.2011 [www.bdk-thueringen.de](http://www.bdk-thueringen.de)

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die schulpolitische Entwicklungen im Land Thüringen wirken sich radikal auf das Selbstverständnis der einzelnen Fächerkulturen aus. Das Kulturland Thüringen bietet keinen Garant für eine umfassende kunstpädagogische Bildung, die elementarer Bestandteil des Gesamtcurriculums an Schulen sein muss. Angeregt durch einen intensiven Austausch auf der Mitgliederversammlung des BDK Thüringen laden wir herzlich zu einem ergebnisorientierten Diskurs über die konkrete Fachsituation ein. Ziel ist die Vorbereitung einer größeren Diskussionsrunde mit dem Ministerium Herbst. (Fortsetzung S.2)

Wir berichten in diesem Infobrief über die wesentliche Geschehnisse zur Hauptversammlung des BDK in Chemnitz, zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes in Erfurt sowie zum Förderseminar in Friedrichsrode.

Gern laden wir Sie zur Teilnahme am diesjährigen Kunstpädagogischen Tag im Rahmen der interdisziplinären Fachtagung „Schrift in Bildung und Vermittlung“ ein. Zudem informieren wir Sie über den diesjährigen Europäischen Wettbewerb und die traditionsreiche Fortbildungsveranstaltung auf dem Kunsthof in Friedrichsrode.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen erholsame, gleichwohl ereignisreiche Sommerferien mit Zeit für kreatives und künstlerisches Schaffen.

## Inhalt

.....  
Aktuelle Situation des Faches Kunst  
in Thüringen

2

.....  
Bericht zur Hauptversammlung des BDK

2

.....  
Bericht der Mitgliederversammlung 2011

3

.....  
Abschlussbericht des Kunstförderseminars  
des Landesverbandes Thüringen

4 - 6

.....  
Einladung zur interdisziplinären  
Fachtagung Schusterfisch

6

.....  
Europäischer Wettbewerb

7-8

.....  
Fortbildung Friedrichsrode

9

## ! Zur aktuellen Situation

von ANDREA DREYER

(Fortsetzung von S.1) Treffpunkt der thematischen Vorstandssitzung ist der 07.07.2011 von 16.00-18.00 Uhr im Van-de-Velde-Bau der Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 103. Wir bitten darum, Ihre Positionen schriftlich (auch in wenigen Stichpunkten) formuliert an nachfolgende E-Mail-Adresse zu senden, falls sie nicht teilnehmen können (andrea.dreyer@uni-weimar.de). In jedem Fall bitten wir um eine kurze Rückmeldung per E-Mail zu Ihrer Teilnahme. Auch für Informationen zu Ihren positiven Erfahrungen mit einflussreichen Ansprechpartnern in Politik und Kultur wären wir Ihnen sehr dankbar.

## ! Bericht zur Hauptversammlung 2011

von ANNE ZIMMERMANN

Die Delegierten der Landesverbände des BDK trafen sich in diesem Jahr zur Hauptversammlung in Chemnitz. Der geschäftsführende Vorstand sowie die Referate stellten ihre Arbeitsberichte sowie ihre Arbeitspläne für das kommende Jahr vor. Geschäftsführender Vorstand und die Kasse wurden entlastet. Die Delegierten aus den verschiedenen Bundesländern berichteten über Ihre Vorstandsarbeit und die Situation des Unterrichtsfaches Kunst, die nach wie vor als sehr schwierig eingeschätzt wird, weil der Kunstunterricht immer noch von Kürzungen betroffen ist.

Chemnitz  
von 08.04.- 10.04.2011

Am Sonntag wurde außerdem ein neuer geschäftsführender Vorstand gewählt: Clemens Höxter wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt, Werner Fütterer, Martin Klinkner sind seine Stellvertreter. Tobias Thuge ist der neue Schriftführer und Kerstin Asmussen ist für die Finanzen verantwortlich.

Am zweiten Tag der Hauptversammlung wurden in vier Gruppen aktuelle Themen der Verbandsarbeit vertiefend bearbeitet. So wurden z.B. die Beispielaufgaben zu den Bildungsstandards des BDK weiterentwickelt. Für den Nachmittag hatte der Landesverband Sachsen ein sehr interessantes kulturelles Programm organisiert, welches u. a. eine Führung durch die von Henry van de Velde erbaute „Villa Esche“ sowie durch das Museum Gunzenhausen beinhaltete. Chemnitz zeigte sich als kulturell sehr interessante Stadt, die sich unbedingt zum erneuten Besuch empfiehlt. Insbesondere ist dem Landesverband Sachsen für die Organisation und für die Wahl der immer wieder neuen und wunderschönen Veranstaltungsorte - wie z. B. dem Industriemuseum - zu danken.

Der Landesverband Thüringen hatte auf dieser Hauptversammlung 3000 Euro finanziellen Unterstützung für den Kunstpädagogischen Tag beantragt, die uns, mit großer Zustimmung durch die anderen Delegierten, bewilligt wurden.



## ! Bericht zur Mitgliederversammlung 2011

von TANJA RIESE/VANESSA WALK

Auch 2011 lud der BDK Thüringen am 07. Mai seine Landesverbandsgruppe wieder zur aktiven Teilnahme an der Mitgliederversammlung ein. Als zentraler Treffpunkt stand in diesem Jahr das Studienseminar Erfurt in der Gustav-Freytag-Straße zur Zusammenarbeit für die anwesenden Teilnehmer zur Verfügung. Insgesamt 13 Mitglieder konnten dabei zur Versammlung begrüßt werden.

Erfurt, Studienseminar  
Gustav-Freytag-Str. 6, 99096  
07.05.2011

Nach der offiziellen Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Jun.Prof. Dr. Andrea Dreyer wurde der Rechenschaftsbericht 2010 des Vorstandes aufgearbeitet, sowie die neuen Ziele für das Jahr 2011 präsentiert und mit der gesamten Gruppe diskutiert. Hierbei kristallisierte sich vor allem durch die vermehrt kritischen Äußerungen der Teilnehmer, ein starkes Interesse gegenüber den veränderten schulischen Rahmenbedingungen im Bundesland Thüringen heraus. Als zusätzlicher Schwerpunkt für die Vorstandsarbeit 2011 wurde daher insbesondere die Thematisierung von neuen `fachspezifischen Problemen` festgelegt.

An die gemeinsame Debatte anschließend erfolgte die Verlesung des Kassenberichts und die Entlastung des Vorstands durch die anwesenden Teilnehmer. Auf persönlichen Wunsch wurde desweiteren Frau Anne Zimmermann aus dem Vorstand verabschiedet und die Wahl eines neuen BDK Vorstands veranlasst. Zur Neuwahl standen Andrea Dreyer, Tanja Riese, Ilona Maronde, sowie zum ersten mal auch Vanessa Walk und zum letzten mal Anita Rommel bereit.

Die Konstituierung des neuen Vorstandes:

Vorsitz/ Kunstpädagogischer Tag	Andrea Dreyer
Stellvertr. Vorsitz	Tanja Riese
Haushalt	Anita Rommel
Öffentlichkeitsarbeit/ Referat Medien	Vanessa Walk
Förderseminar/ Fachleitertreffen	Ilona Maronde
Fortbildung	Tanja Riese

Zum Ausklang der Sitzung wurden die Teilnehmer in die naheliegende Gaststätte Hopfenberg gebeten, um sich bei produktiven Gesprächen und Diskussionen für das weitere Programm gemeinsam zu stärken. Am Nachmittag nach dem Mittagessen ging es dann weiter zum angekündigten Besuch der Ateliers von Marianne Conrad und Heiko Surek, wo die Verbandsmitglieder einen kurzen Einblick in die persönliche Arbeitsweisen der beiden Künstler und ihre Planung für das Förderseminar 2011 erhalten konnten.



## | Abschlussbericht Kunsthofseminar des Landesverbandes Thüringen

von ILONA MARONDE

Der Fachverband für Kunstpädagogik BDK verfolgt Ziele, die die institutionelle und organisatorische Stärkung der kunstpädagogischen Arbeit unterstützen, versteht sich als Interessenvertreter der Kunstpädagogen im Deutschen Bildungswesen und bietet Fort- und Weiterbildungen im künstlerisch-ästhetischen Bereich für alle Interessenten an.

Der BDK wirkt auf Bundesebene in verschiedenen Referaten und auf Landesebene über die Landesverbände.

Kunsthof Friedrichsrode  
24.06. - 26.06.2011

[www.kunsthof-friedrichsrode.de/](http://www.kunsthof-friedrichsrode.de/)

Ein Anliegen des BDK-Landesverbandes Thüringen ist, durch praxisnahe Arbeit Schülern und Kollegen anregende Impulse für ihre kunstpädagogische Arbeit und persönliche Entwicklung zu geben. In diesem Sinn planten wir zum sechsten Mal ein Förderseminar für kunstinteressierte und begabte Schüler im Bereich Gestaltung, das jungen Leuten die Möglichkeit bot, in Arbeitskontakten mit Künstlern des VBK Thüringen die eigenen Gestaltungskräfte zu erproben und zu stärken.

Vom 24. bis 26. Juni 2011 fand das sechste Thüringer Kunstförderseminar des BDK-Landesverbandes in Kooperation mit dem BDK Landesverband Sachsen-Anhalt im Kunsthof in Friedrichsrode statt.

Wir waren daran interessiert, Fragen zur Selbstwahrnehmung, zu Zukunftsaussichten, Bildung, Familie, Freundschaft, Freizeit und Engagement in Politik und Gesellschaft als Gesprächs- und Gestaltungsimpulse aufzuwerfen. Die in Bewegung gesetzten Gedanken sollten Anlässe zur künstlerischen Gestaltung bieten. Verschiedene künstlerische Methoden und Konzepte der Weltaneignung und Kommunikation konnten in Präsentationen und Arbeitsphasen kennen gelernt und angewandt werden.

In drei Kursen wurden die Teilnehmer in den Bereichen Objekte aus Metall, Grafik und Skulptur zur kreativen Auseinandersetzung mit Gedankenräumen, Materialien, künstlerischen Methoden und Verfahren professionell angeregt und begleitet.

Die Ergebnisse der Gestaltungsarbeit wurden am 26.06.2011 im Kunsthof Friedrichsrode präsentiert. Die Arbeit der Teilnehmer des Förderseminars bekommt auch durch eine öffentliche Präsentation der Dokumentationsspur beim Kunstpädagogischen Tag des BDK Thüringen im September 2011 eine besondere Würdigung.

Zum Abschluss des anregenden Arbeitstreffens wurde Damaris Rönnecke vom Kyffhäuser-Gymnasium in Bad Frankenhausen als Vertreterin des Bundeslandes Thüringen für die Teilnahme am Bundesförderseminar im Dezember 2011 in Berlin gefunden.

Neben dem Thüringer Ministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur, der Sparda-Bank, dem BDK-Landesverband Thüringen und dem BDK Landesverband Sachsen-Anhalt, förderte der Verein KULTURLAND HAINLEITE e.V. dieses Projekt und bot im Kunsthof Friedrichsrode ideale Bedingungen zur kreativen Arbeit mit Jugendlichen.



Die Teilnehmer des Kunstförderseminars sahen den Wert dieser intensiven Begegnung in der künstlerischen Auseinandersetzung mit persönlich bedeutsamen Themen, als besonderes Lernfeld zu Strategien des künstlerischen Arbeitens, als erstaunliche soziale Lernerfahrung und als starkes Selbsterlebnis.

Die Kursleitung hatten Künstler des VBK Thüringen und freie Künstler in folgenden Bereichen übernommen:

Herr Thomas Lindner	Balancen - Skulpturen und Montageobjekte
Herr Heiko Surek	Funkenflug - Objekte aus Schrott
Frau Marianne Conrad	Lebenslinien - Objekte und Arbeiten auf Papier

In jeweils einem der drei Kurse arbeiteten die jungen Leute mit großem Erfolg an sehr anspruchsvollen Aufgabenstellungen.

### **Balancen**

Kursleiter Herr Thomas Lindner

Mittelpunkt der Arbeit war die eigene Standortbestimmung, die reflektiert und in der Auseinandersetzung mit der eigenen persönlichen und der gesellschaftlichen Geschichte in sichtbare Zeichen übertragen wurde. Diese inneren und die wahrgenommenen äußeren Bilder wurden zueinander in Beziehung gesetzt und mit künstlerischen Mitteln dargestellt. Die Kursteilnehmer assoziierten zu Begriffen wie Balance, Gleichgewicht, Gegensatz, Schwerpunkt, Kippmoment, Entscheidung, Einstellung, Lebensplan, Beziehung, Verblüffung und machten diese Phänomene in ihren Materialcollagen auf beeindruckende Weise sichtbar. Dadurch wurden Momente der Emotionalität und Wahrhaftigkeit sichtbar gemacht, die weit über das bloße Abbild hinaus reichen.

Arbeitsergebnisse:

Objektbezogene Montagen aus verschiedenen Materialien

### **Funkenflug**

Kursleiter Herr Heiko Surek

Der ästhetische Reiz alter Metallteile aus verschiedenen Zusammenhängen wurde erkundet. Fundstücke aus Altmetall wurden zusätzlich im Ort zusammengetragen. Veränderungstechniken von Ausgangsmaterialien und deren Oberflächen und technische Verfahren der Verbindung metallener Werkstoffe wurden inhaltlich und formal kennen gelernt und erprobt. Mit der Arbeitsmethode des assoziativen Summierens wurden interessante formale und inhaltliche Verschachtelungen des Ausgangsmaterials erreicht und neue Gestaltungszusammenhänge hergestellt. Intensive Reflexionen begleiteten den Gestaltungsprozess.

Arbeitsergebnisse: Objekte und Skulpturen aus Metall



## Lebenslinien

Kursleiterin Frau Marianne Conrad

Im gemeinsamen Arbeitsprozess wurden verschiedene Papiermaterialien auf ihre Eigenschaften und möglichen Ausdruckswerte hin untersucht. Die Suche nach sich selbst im Kontext des privaten und gesellschaftlichen Lebensraums war Gegenstand der formalen und inhaltlichen Erkundungen. Die Linie als Sinnbild für Wege, Vorgänge, Veränderungen und Entwicklungen wurde mit Mitteln verschiedener Gestaltungstechniken untersucht. Die Arbeitsmethode der Abstraktion durch Auseinandersetzung mit Begriffen wie Anordnungen, Verwerfungen, Störungen, Gleichmaß, Reihung und Sprung bestimmte die Gestaltung. Die Arbeitsspuren wurden durch Veränderungen, Verfremdungen und Kombinationen zu sehr individuellen Sinnbildern für Lebenslinien verarbeitet.

Arbeitsergebnisse:

Arbeiten auf Papier, Serien, Papierobjekte, objektbezogene Collagen

Durch intensive Überlegungen zur Raumwirkung der entstandenen Objekte gelang in allen drei Kursen eine überzeugende Präsentation. Der Vorstand des BDK Landesverband Thüringen bedankt sich bei allen Sponsoren, Partnern, Kursleitern, Teilnehmern, dem Personal des Kunsthofes Friedrichsrode für die gute und anregende Zusammenarbeit.

## ! Einladung zur Fachtagung Schusterfisch: Schrift in Bildung und Vermittlung

von ANDREA DREYER

Der diesjährige Kunstpädagogische Tag Thüringen ist eingebettet in eine interdisziplinäre Fachtagung zur Schriftvermittlung, die in Workshops und Diskussionsforen auf den intensiven fächerübergreifenden Austausch von Fachdidaktikern und Fachpraktikern sowie Grafikdesignern und Typografen zielt. Perspektiven für eine bessere Lehrerbildung werden ebenso in den Blick genommen wie konkrete praktische Übungen und Anregungen für den Umgang mit Schrift in gestalterischen und künstlerischen Zusammenhängen.

<http://www.schusterfisch.de/>

Anmeldungen sind unter [www.schusterfisch.de](http://www.schusterfisch.de) möglich. Bitte beachten Sie den Frühbucherrabatt auf den Tagungsbeitrag. Der Kunstpädagogische Tag wurde als Fortbildungsveranstaltung Externer im Fortbildungskatalog des ThILLM unter der Reg.-Nr. ALX-55-199 aufgenommen.



# ! **Europäischer Wettbewerb 2012**

## **Europa: meine - deine - unsere Zukunft 2012**

### **Europäisches Jahr für aktives Altern**

von ANITA ROMMEL

Europäer leben heute länger als jemals zuvor. Die Lebenserwartung in Europa ist seit 1960 um acht Jahre gestiegen. Innerhalb der kommenden 40 Jahre wird ein weiterer Anstieg um fünf Jahre erwartet. Ab 2060 werden auf jede Person über 65 nur noch 2 Personen im erwerbsfähigen Alter kommen. Dies sind nur einige der Eckdaten, die unter dem Schlagwort „demographischer Wandel“ auch die Diskussionen in Europas Parlamenten bestimmen. Dieser Wandel verlangt nach neuen Konzepten und Handlungsstrategien. Die EU hat das Jahr 2012 nicht zuletzt deshalb zum Europäischen Jahr für aktives Altern erklärt, weil kein Mitgliedsstaat die zu erwartenden Veränderungen alleine bewältigen können.

Der Europäische Wettbewerb greift diesen Aspekt auf und stellt den demographischen Wandel in den verschiedenen Modulen des Wettbewerbs altersgerecht zur Diskussion. Das europäische Jahr des „active ageing“ wird dabei nicht reduziert auf „aktiv im Alter“ oder „aktives Altern“, sondern erfährt eine Erweiterung im Sinne von „aktiv erwachsen werden“ bzw. die Zukunft mitgestalten. Die Aufgaben fordern dazu auf, das Miteinander der Generationen in den Blick zu nehmen, Ansätze von innovativen Familien- und Wohnprojekten zu entwickeln, über Möglichkeiten nachhaltiger Umweltplanung nachzudenken, Ideen zur Zukunftsgestaltung zu entwerfen, modische Erscheinungen zu interpretieren und die Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation auszuloten.

#### **Modul 1 (bis 4. Klasse bzw. bis 9 Jahre)**

##### **1-1 Wenn ich groß bin...**

dann werde ich als in einem anderen europäischen Land arbeiten.

##### **1-2 Erklär doch mal...**

Stelle eine Situation dar, in der ältere Menschen von Kindern oder Kinder von älteren Menschen lernen.

#### **Modul 2 (5. bis 7. Klasse bzw. 10 bis 13 Jahre)**

##### **2-1 Eine intakte Umwelt**

Brauchen Menschen auch zukünftig. Zeige einem Freund im europäischen Ausland, wie Ihr zum Schutz und zur Erhaltung eurer Umwelt beitragen könnt.

##### **2-2 Zukunft gemeinsam meistern!**

Wie stellst Du Dir das Zusammenleben in einem Mehrgenerationenhaus vor?

##### **2-3 Wohn(t)raum!**

Wie stellst Du Dir eine europäische „Stadt der Zukunft“ vor?

#### **Modul 3 (8. bis 10. Klasse bzw. 14 bis 16 Jahre)**

##### **3-1 Familienmodelle - Modellfamilien**

Entwickle Architekturvisionen, die das Miteinander mehrerer Generationen in einem Haus ermöglichen. (Modelle als Zeichnung, Collage, Fotografie, Film oder 3D-Animation einreichen.)

##### **3-2 Berufswege**

An welchen europäischen Ort könnte Dich Dein Traumberuf führen?

Zeige Deine Gründe und Erwartungen auf.

##### **3-3 Alles nur „geklaut“?**

Entwickle und gestalte Ideen, die vergangene modische Erscheinungen neu interpretieren.



## Modul 4 (11. bis 13. Klasse bzw. 17 bis 21 Jahre)

### 4-1 **Mitmachen und mitentscheiden in Europa**

Zeigen Sie bestehende Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Europa auf.  
Entwickeln und bewerten Sie darüber hinausgehende Modelle einer stärkeren Einbindung von Jung und Alt.

### 4-2 **Zukunft gemeinsam gestalten**

Werben Sie für die Einbeziehung älterer Menschen in die gesellschaftliche Entwicklung sowie den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen den Generationen. Wählen Sie dazu ein Ihnen als zukunftsweisend erscheinendes Wissensgebiet aus.

### 4-3 **Der „Demographiewandler“**

Wenn sich Kunden und deren Bedürfnisse ändern, müssen sich auch die Produkte ändern. Erfinden Sie ein neues Produkt oder verändern Sie ein bestehendes Produkt so, dass es dem demographischen Wandel gerecht wird.

## ! **Einladung zur künstlerisch-praktischen Fortbildung im Kunsthof Friedrichsrode**

von TANJA RIESE

Traditionell bieten wir auch in diesem Jahr unsere Fortbildung für Lehrer/innen und Interessierte an. Seit geraumer Zeit bestehen auf dem Kunsthof Friedrichsrode Pläne zum Ausbau eines ehemaligen Stallgebäudes, um noch mehr Fläche für die Unterbringung der Gäste und für die künstlerische Praxis zu schaffen. Vielleicht haben wir das Glück, in einer neu eingerichteten Werkstatt arbeiten zu dürfen. Im September dieses Jahres soll es um die Herstellung experimenteller Siebdrucke gehen. Veith Vollbrecht wird uns in gewohnter Weise dabei unterstützen. Zudem steht die Töpferwerkstatt für keramische Arbeiten zur Verfügung. Im Teilnehmerpreis ist die Übernachtung im Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Anleitung und Material enthalten. Bettwäsche bringt man mit oder leiht sie sich gegen eine Gebühr aus.

[www.kunsthof-friedrichsrode.de/](http://www.kunsthof-friedrichsrode.de/)

Anmeldung unter: [t.riese@gmx.de](mailto:t.riese@gmx.de)

Diese Fortbildung ist beim ThILLM registriert und anerkannt:  
Reg.-Nr. ALX-55-193.

Termin: 16.-18.09.11  
Ankunft gegen 19.00 Uhr,  
Abschluss am Sonntag nach dem Mittagessen

Ort: Kunsthof Friedrichsrode, In Friedrichsrode 14, 99713 Helbedündorf

Preis: Erwachsene 90,00 Euro, Kinder 50,00 Euro

